

Aufnahme der Louise-Schroeder-Schule in das Netzwerk Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage

Die Louise-Schroeder-Schule in Wiesbaden wurde am 26. April 2021 feierlich in das Netzwerk: „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ aufgenommen.

Die Verleihung des Titels fand aufgrund der Corona-Situation ausschließlich digital statt.

Die SOR-Landeskoordinatorin Frau Becker lobte während der feierlichen Zertifikatsübergabe die vielfältigen Aktivitäten der Schule für ein solidarisches Miteinander.

Bisherige Projekte waren bspw. die spontanen Solidaritätsbekundungen für die Opfer anlässlich der rassistischen Morde in Hanau oder das Verkaufen von „Mehrwertplätzchen“, auf dem Wiesbadener Weihnachtsmarkt zugunsten von Care ev..

Während der Feierlichkeiten gab es neben den Festreden auch eine Fragerunde zwischen den Lernenden und dem SOR-Schulpaten Anthony Sarpong. In dieser Fragerunde war es den Schülerinnen und Schülern möglich den ehemaligen Louise-Schroeder-Schüler und jetzigen Besitzer und Küchenchef des Sternerrestaurants Anthonys direkt zu befragen.

Herr Sarpong hat die Fragen über seine persönliche Laufbahn, sowie über eigene rassistische Erfahrungen auf unterhaltsame und lebensnahe Weise beantwortet.

So antwortete er beispielsweise auf die Frage von Marius Mück, Kochauszubildender im 2. Lehrjahr, wie er empfehle mit erlebtem Rassismus umzugehen. Sein Tipp hierzu war stets Mut aufzubringen, seine eigene Meinung zu äußern und das persönliche Gespräch zu suchen, auch wenn man selbst nicht betroffen sei. Er plädierte hier auf ein solidarisches und couragiertes Miteinander und Zusammenhalten jedes einzelnen.

Wenn die Corona-Situation es wieder zulässt, soll im neuen Schuljahr ein persönliches Zusammentreffen zur feierlichen Titelvergabe im Schulgarten stattfinden.